

Nach komplettem Sortimentswechsel: KunstKaufLADEN Tacheles öffnet am 16. März mit neuen Kunstwerken, Workshops und vielen Kunstaktionen im öffentlichen Raum

Bis zur letzten Minute wird kuratiert, die Ausstellungsfläche umgestaltet und überall noch fleißig Hand angelegt: Mit neuen Bildern, Plastiken und anderen Werken von rund 150 Künstlerinnen und Künstlern öffnet am Mittwoch, 16. März, der KunstKaufLADEN Tacheles nach einem kompletten Sortimentswechsel wieder seine Pforten. „Das Publikum darf sich zu den gewohnten Öffnungszeiten montags bis samstags von 10 bis 18 Uhr auf qualitativ hochwertige Kunst jeder Stilrichtung freuen. Wir sind selbst begeistert, welche tolle und vielfältigen Arbeiten uns zur Präsentation vorliegen“, wirbt Storemanager Engin Dogan für die rundum erneuerte Ausstellung. Mit der Wiedereröffnung startet das Tacheles gleichzeitig eine Fülle weiterer Aktivitäten wie die Reihe „Hanau macht Kunst“ mit vielen Aktionen im öffentlichen Raum, eine „Hall of Fame“ für Graffiti-Kunst, zahlreiche neue Workshops und die erweiterte Veranstaltungswand, an der sich Künstlerkollektive einem breiten Publikum vorstellen können.

„Das Team des ‚KunstKaufLADEN‘ hat den Sortimentswechsel zum Anlass genommen, die 400 Quadratmeter große Ausstellungsfläche komplett mit neuen Werken frisch aufzuladen und eine einzigartige Kunst-Erlebniswelt zu schaffen“, lobt Martin Bieberle, Geschäftsführer des Betreibers Hanau Marketing GmbH (HMG), die kurz vor dem Abschluss stehenden mehrwöchigen Umgestaltungsarbeiten. „Mit seinen regelmäßig geplanten Sortimentswechseln und vielen neuen Aktionen wird das Tacheles nach kurzer Pause wieder ein echter Magnet für alle Kunstinteressierten und sorgt mit den Kunstaktionen im öffentlichen Raum für eine weitere Bereicherung in unserer Innenstadt“, kündigt der HMG-Geschäftsführer an.

Die HMG hatte den Pop-up-Laden im Rahmen des Stadtentwicklungsprogramms „Hanau aufLADEN“ im vergangenen Sommer zur Belebung der Innenstadt an den Start gebracht und den

Künstlern während der Corona-Pandemie in prominenter Innenstadtlage eine Verkaufsmöglichkeit für ihre Werke eröffnet. „Innerhalb kurzer Zeit hat sich unser Pilotprojekt zu einem Publikumsrenner entwickelt, zu einem stark nachgefragten Kunstkaufhaus, einem Kulturzentrum und nicht zuletzt einem Ort der Begegnung“, zieht Bieberle eine positive Bilanz. Mehr als 800 Kunstwerke gingen während der ersten Monate über den Ladentisch an der Nürnberger Straße 31-33. Bis auf weiteres bleibt der KunstKaufLADEN dort auch nach der Wiedereröffnung beheimatet. An dieser prominenten Lage hatte die HMG in Abstimmung mit dem Immobilienbesitzer einen früheren Schuhfachladen angemietet, in dem ansonsten Leerstand gedroht hätte, und den Mietvertrag für das Pilotprojekt im Rahmen des Stadtentwicklungsprogramms „Hanau aufLADEN“ inzwischen einvernehmlich verlängert.

Wie schon im vorherigen Sortiment sind in der komplett neu gestalteten Tacheles-Ausstellung grundsätzlich alle Kunstrichtungen vertreten. „Wir geben bewusst verschiedenen Stilen und Werkmethoden breiten Raum, um Kunst in ihrer ganzen Vielfalt abzubilden“, sagt Storemanager Engin Dogan. Auf zwei Etagen zeigt sich die Vielfalt in Werken aus Malerei, Fotografie, Design, Skulptur, Keramik, Holz- und Metallarbeiten, die allesamt vom Publikum zu erschwinglichen Preisen erworben werden können. Ein Schwerpunkt liegt auf der so genannten „Urban Art“, also Werken von Künstlern, die sowohl für den öffentlichen Raum als auch die Galerie arbeiten. „Aus diesem Bereich haben wir auch mehrere namhafte Aussteller mit ihren Werken aufgenommen“, kündigt Dogan „künstlerische Überraschungen“ an, bei denen das Publikum zum Teil auch zuschauen kann, wie ein Kunstwerk entsteht.

Bewährte Elemente wie Workshop-Angebote, das offene Kunstatelier, in dem sich Künstlerinnen und Künstler verwirklichen können, die „Kunstanprobe“ – eine weiße Wand zur Präsentation besonderer Werke – oder die Veranstaltungswand bleiben erhalten oder werden noch weiter ausgebaut. So soll die Veranstaltungswand unter anderem in Zusammenarbeit mit 13 Hanauer Kunstvereinen regelmäßig umfangreich bestückt werden. Zur Wiedereröffnung gehört die Wand dem in Frankfurt beheimateten Lokal Artist Kollektiv. Es zeigt dort

das so genannte Lokal-Artist-Programm, „ein fortlaufendes Event zur Präsentation etablierter und noch unbekannter Künstler, die die Grenzen der Kreativität durch die Schaffung von Ursprung und Kultur zu überschreiten versuchen“, heißt es in der Ausstellungsankündigung.

Mit der Tacheles-Wiedereröffnung startet auch der Countdown für eine ganze Reihe von Kunstaktionen, die unter dem Slogan „Hanau macht Kunst“ im öffentlichen Raum geplant sind. Den Auftakt macht am Samstag, 26. März, ab 10 Uhr, der renommierte Künstler Marcel Walldorf mit seinem Cube-Projekt „Global Warning“. An der Ecke Hammerstraße/Marktplatz wird er auf großen Würfeln, den Cubes, auf je eine der vier Würfelseiten eine übergroße „Warnjacke“ malen. Jede Seite mit der bemalten Jacke wird nach einer Himmelsrichtung benannt: North, East, South und West, weil die Gefahr – so der Künstler – schließlich von allen vier Himmelsrichtungen komme. Die in Signalfarben gemalten Rettungsjacken stehen dabei sinnbildlich für die Sichtbarmachung eines Rettungseinsatzes, der alle betrifft: „die Rettung unseres Planeten“. Das Wortspiel von „Global Warning“ zu „Global Warming“ soll dabei die Klimakrise und die weltweiten Konflikte in den Fokus rücken. Im KunstKaufLADEN Tacheles selbst werden, ebenfalls von 10 bis 18 Uhr, neue Arbeiten des Künstlers, unter anderem eine Siebdruckserie, zu sehen sein. Vor dem Tacheles an der Nürnbergerstraße 31-33 gibt es zudem eine Live-Painting-Aktion von Storemanager Engin Dogan und Mitarbeiter Luis Kannengießer.

Weiter geht es mit „Hanau macht Kunst“-Aktionen auch im Rahmen der Serie „Hall of Fames“. Unter anderem in der Nähe des Hauptbahnhofs wird eine von mehreren „Hall of Fames“ entstehen – Freiluftgalerien, an denen sich die Künstlerinnen und Künstler legal verwirklichen können. Kunst im öffentlichen Raum ist außerdem mit einer „Urban Knitting“-Aktion in Zusammenarbeit mit Hanauer Altenheimen geplant, bei der Stadtmöblierungen wie Laternen oder Bänke mit gestrickten Kunstwerken „ummantelt“ werden. In Vorbereitung sind weitere öffentliche Kunstevents zu den Themen Straßenmosaiken und Bodenmalereien. Mit Mosaiken sollen an verschiedenen Samstagen Straßenabschnitte wie beispielsweise in der Fußgängerzone Salzstraße zu künstlerischen Pfaden aufgewertet

werden. An anderen Orten wie Fußwegen oder Bolzplätzen sollen durch kreative Bodenmalereien Erlebnispfade und Wohlfühlorte der Kunst entstehen. Dabei können die Bürgerinnen und Bürger selbst zu Künstlern werden. Wer noch alte Toaster, Stühle oder Lampen ausrangieren möchte, sollte abwarten, bis die Tacheles-Aktion „Pimp up my trash“ startet. Tacheles-Mitarbeiter werden die mitgebrachten Gegenstände unmittelbar vor dem KunstKaufLADEN an einem Samstag künstlerisch bearbeiten und ihnen – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit – ein zweites Leben schenken.

Nach der Wiedereröffnung starten ab 1. April im KunstKaufLADEN Tacheles auch wieder eine ganze Reihe verschiedener Workshops und Kurse, die jeweils zu festen Terminen über den Zeitraum von drei Monaten gehen. Die Bandbreite reicht vom Zeichenkurs über das Erlernen von Techniken zu Kalligraphie, Acrylarbeiten und Malerei bis hin zum Anwenden seltener Kunstformen wie der Pan Art, bei der dutzendfach Farbschichten auf Bilder oder Objekte aufgetragen werden.

Den Workshop „Malerei im erweiterten Raum“ bietet Max Geisler jedes letzte Wochenende im Monat (samstags 12 bis 18 Uhr, sonntags 12 bis 16 Uhr) an. Materialien sind in der Kursgebühr von 150 Euro enthalten. Im Vordergrund steht die Umsetzung verschiedener Bildideen und Malweisen unter Berücksichtigung des selbst gewählten Bildträgermaterials.

Der Workshop Acryl/Zeichnung gibt Einblicke in die entsprechenden Techniken, wird von Erdal Güldag geleitet und findet jeden ersten Freitag im Monat von 16 bis 18 Uhr statt (Material wird gestellt, Kursgebühr 50 Euro).

Eine Einführung in das gegenständliche Zeichnen gibt Nicolas Bellof von der Offenbacher Hochschule für Gestaltung jeden ersten Montag und Mittwoch im Monat (jeweils 14 bis 16 Uhr). Teil des Workshops ist auch ein persönliches Einzelgespräch mit den Teilnehmern. Zur Kursgebühr von 107 Euro kommen noch Materialkosten von rund 33 Euro.

Tacheles-Storemanager Engin Dogan lädt jedes dritte Wochenende im Monat zum jeweils zweitägigen Wochenendseminar Kalligraphie (samstags 13 bis 18 Uhr, sonntags 12 bis 16 Uhr). Bei diesem Kurs

geht es darum, sich an der Linie an sich zu verlieren. Er gibt dabei Einblicke in seine selbst entwickelten Techniken. In der Kursgebühr von 120 Euro sind die Materialien enthalten.

Jeden zweiten Sonntag im Monat gibt es wieder den beliebten Workshop „Graffiti Ü40“. Kursleiter Luis Kannengießer will mit den Teilnehmern deren eigenen Stil entwickeln. Genauer Zeitpunkt und Kursgebühr stehen noch nicht fest.

„Abstrakt arbeiten mit Acryl“ heißt es im Workshop mit der Hanauer Künstlerin Elena Schad. Jeden zweiten Samstag im Monat (11 bis 16 Uhr) geht es von der Themenfindung bis zur kreativen Komposition. In der Kursgebühr von 85 Euro ist das Material inbegriffen.

Wer sich für Ölmalerei interessiert, ist im Workshop Ölmalerei/Zeichnen der Künstlerin Zahra Shirkani gut aufgehoben. Jeden ersten Samstag im Monat (13 bis 17.30 Uhr) bietet die langjährige Dozentin der Universität Teheran den Workshop an. Die Kursgebühr beträgt 50 Euro. Eine Einführung in die seltene Kunstart Pan Art, in der die Farbe mit Rolle und Spachtel in bis zu 80 Schichten aufgetragen wird, gibt Künstler Thorsten Frank jeden ersten Dienstag und Donnerstag im Monat (jeweils 14 bis 18 Uhr). In der Kursgebühr von 130 Euro sind die Materialien enthalten.

Anmeldungen zu den Kursen und Workshops sind persönlich im KunstKaufLADEN Tacheles oder per E-Mail an [tacheles@hanauaufladen.jetzt](mailto:tacheles@hanauaufladen.jetzt) möglich, weitere Infos gibt es auf der Homepage <https://tacheles-hanau.jetzt/>